

vous priant d'estre persuadée que je negligeray jamais d'occasion ...".

1) Vermutlich ist damit die Erklärung vom 28. September 1706 in AH 80, 621 gemeint.

Original - AH 64, 235-237

83

1705 August 17., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [ALT] STATTHALTER [UND DERZEITIGEN RATSHERRN] AN-
TON IGNAZ CEBERG [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

AH 1/111

"Nächst höfflichem Respect bedeüte, das der hochwürdige Pater [Jesuit und Volksmissionar] Fulvio Fontana Päbstlicher Missionarius mir diseren anschluss Recomendiert, undt anbey mich Ersuocht, das Er alsbaldt darüber Ewer andtwordt möchte bewürdiget werden, weilen Er willens wäre gleich von Underwalden als künfftigen Montag den. 24. Augst in der früöhe zue Mir Nacher Schweitz zue kommen, undt danne Zinstag auff Mitag sich in Zug Einzuefinden. Erwahrte also wan M. Herrn beliebt bey trageri dis Eine beliebende anthwort, Er Verlangt auch zue mahlen zue Vernemen, ob bey dem Herrn Ein taugliches Subiect zue der Interpretation sich befinde, dan an disem nit das wenigiste gelegen, zue wahrer frucht diser Mission, oder ob Er sich mit Jemandt versehen müöste. Erwarte also M. Herrn Vattern Lieben befelch".

Original - AH 64, 238-239 - Blatt 239 leer

84

1698 Januar 15., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [ABT] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDVOGT IM THUR-
GAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, FRAUEN-
FELD

"Jch soll den H. Bruder nit Unberichtet lassen, wie das ich bei andern HH. Praelaten unserer [Schweizerischen Benediktiner-]Congregation nit wol angeschriben, aus Ursachen, ob solte ich mich auf erhaltene Licentz Eppishausen zu kaufen mit ... [den] Catholischen [im Thurgau reg.] ohrten deren Vorha-

benden Collecten halber folgender weis Verstanden haben. Namblich das gedachte ... ohrt mich wegen des Eppishausischen Kaufs 10 Jahr lang deren Verhofenden geltern halber ohnangefochten lassen, ich aber den 20. theil aller fruchten dis Jahr beiseitz legen, und 20 Jahr nach ein andern continuieren, auch nach Verflussne 10 ersten Jahren die gelter auch deponieren solle. Wan nun mir Von solcher Uberkommnus das wenigste nit bewüst, Ja gleichwie mir solches Zuthuen schon lengsten Unmöglich geschinen, also nach getroffenem Uberthuren Eppishausischen Kauf alle kraften meines Gottshauses Uberstigen wurde, als habe den H. Bruder ersuochen wollen, wofern Er etwan auch in dem Turgew, oder anderstwo, dergleichen Von mir spargiert zu werden, Vermerckhte, solches in meinem Nahmen zu widerreden. Dan dis wehre mir ein schlechte recompens auf den thuren Eppishausischen Khram. Die Herrschaft aber an ihr selbst betrefend, ie mehr ich den Anschlag penetriere, so Vil mehr gewahre ich, das sie Umb Vil tausent fl. Von HH. Verkaufern [gemeint den Herren von B e r n h a u s e n] zu hoch aestimiert. Und deswegen gern sehen möchte, wan ein anderer Catholischer Keüfer Zu betretten wehre. Wird aber von eintem und anderen zu redten sein bei ankunft H. Obervogts [der Herrschaft Eppishausen] allhero."

Original, Siegel abgefallen - AH 64, 240-242 - Blatt 240^V und 242^V leer

[1710]

A

SCHREIBEN VON OBERST [KARL] HACKBRETT AN UNBEKANNT

"J'ay l'honneur de vous dire, que par la mesme lettre, que M.^r [le Capitaine-lieutenant Johann Melchior] V o r s t e r me donnoit avis depuis Zug [selbst war Vorster von Diessenhofen gebürtig] de la mort de feu M.^r [Oswald] M u l l e r [- dieser verstarb am 29. November 1709 -], il me done avis a mesme temps, qu'ajant demande la permission, de recr[outer] e augmenter la compagnie sur le pied du traite [=Kapitulation vom 15. November 1709], que ie viens de conclure avec S.A.R. [dem Herzog von Savoyen, V i k t o r A m a d e u s II.] on luy avoit refusé l'un, et l'autre; ce que m'oblige de prendre mes mesures aillieurs, et de ietter les ... [?]¹ sur M.^r [Johann Jakob] Jseman [=I s e n m a n n], autant plus, que ie n'avois dans le regiment aucun officier de ce Canton [- Isenmann war gebürtig von Hospental und somit Urner -]